

Stark in der Heimatliteratur

Der Historische Verein stellt in der Bibliothek nicht nur ortsgeschichtliche Schriften zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung.

VON NICOLE PETERS



Anne Hahn (von links), Klaus und Renate Bürger kümmern sich um die Bücherei des Historischen Vereins in der Wegberger Mühle. "Wenn jemand Recherchen betreiben möchte, kann er uns anrufen", sagt Klaus Bürger.

RP-FOTO: Uwe Heldens

WEGBERG Aktuelle geschichtsträchtige Anlässe wie die in diesem Jahr anstehende 1050-Jahr-Feier in Wegberg oder geplante Maßnahmen zum Erhalt der Motteanlage "Alde Berg" bei Arsbeck könnten ebenso Anlass für genaue Recherchen und Lesen von Hintergrundwissen sein, wie persönliche thematische Steckepferde. Der Historische Verein Wegberg hält eine einmalige und umfangreiche Sammlung ortsgeschichtlicher Schriften aus dem Kreis Heinsberg mit Schwerpunkt Wegberg sowie

Literatur zum Rheinland und weltgeschichtliche Werke zum kostenlosen Ausleihen bereit. Gerne würden die Mitglieder mehr Besucher in der oberen Etage der Wegberger Mühle begrüßen und bei Bedarf informieren.

Beim Gang entlang der Regale sind etwa Festschriften und Veröffentlichungen von Sportvereinen, Bruderschaften, Feuerwehr oder Kindergärten zum jeweiligen Ortsteil archiviert, wobei sich die Vereinsmitglieder wünschen würden, dass die Sammlungen von den Dörfern weitergepflegt würden, wie Beisitzer Klaus Bürger sagte. Geschichten einzelner Familien sowie Aufsätze unterschiedlicher Historiker stellen weitere Beispiele für akribische Dokumentation örtlicher Geschehnisse dar. Ebenso gibt etwa eine Festschrift zur Eröffnung des ehemaligen Kollegs St. Ludwig in Dalheim einen guten Eindruck von der damaligen Zeit. Weitere langfristig aufbewahrte Dokumente befinden sich im Wegberger Stadtarchiv, mit dem eine enge Zusammenarbeit besteht.

Beliebt bei den Lesern sind zudem die Heimatkalender verschiedener Jahrgänge: In einer ausgelegten Liste können die Aufsatz-Titel eingesehen werden. Weiteres Pluspunkt der öffentlichen Bücherei: Es gibt sowohl Weltgeschichtliche Literatur als auch zu dieser Zeit regional verankerte. So forschten Schüler des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums zur Situation Wegbergs zur NS-Zeit und gaben das Buch "Braunes Wegberg" heraus, in dem sie einige Ereignisse aufführten. Weitere historische Aufzeichnungen sind vorhanden. Ebenso warten die Wegberger Historiker mit Literatur zur Römerzeit allgemein sowie im Wegberger Raum und Rheinland auf. Sehr anschaulich präsentieren sie entsprechend Fundstücke - hauptsächlich Ziegel - aus der Zeit. Ein römischer Töpferofen zwischen Molzmühle und Schwaam, der frühere Bestand vieler römischer Bauernhöfe im hiesigen Gebiet oder eine römische Straße sind greifbare Zeugnisse längst vergangener Zeit. Dabei gehen die Vereinsmitglieder mit archäologischen Untersuchungen sogar weiter in die Vergangenheit zurück.

Weitere thematische Bereiche: Mittelalter, Preußenzeit oder Weltkriege sowie Brauchtum, Mühlen und Münzen. "Wenn jemand in der Bücherei Recherchen betreiben möchte, kann er uns zwecks Absprachen anrufen", bot Bürger an, "gerne informieren wir vor Ort."

INFO

Geschichtliche Bibliothek

Öffnungszeiten

Mittwoch, von 16.30 bis 19 Uhr, in der Wegberger Mühle, Rathausplatz 21, Wegberg oder nach telefonischer Vereinbarung unter 02434 4477 (Renate und Klaus Bürger)

Informationen

per E-Mail unter historischer-verein-wegberg@t-online.de
oder im Internet unter www.historischer-verein-wegberg.de.